

Man kann also gewiß annehmen, daß auf einem Morgen in Mitteljahre 3 Schock und aus einem Schock 2 Scheffel 3 Mäßen erfolgen, welches das fünfte Korn ist, und zwar aus folgenden Gründen:

1) Bey dem Amte N. ist der Weizenbau, wie oben angeführt ist, sehr eingeschränkt, und das Land wird dazu ausgesucht.

2) Wächst der Weizen im frischgedüngeten Lande, welches brach gelegen hat und die erste Tracht thut.

Auf diese Weise wird nun mit den übrigen Fruchtarten fortgeföhren, und es würde aus oben bey der Einsaat angeführten Gründen eine unnütze Weitläufigkeit seyn, dieses durch mehrere Beispiele zeigen zu wollen.

Dieses ist nur noch zu bemerken, daß, wenn der Acker in einer Düngung in jedem Felde zwey Trachten thun muß, die Trachten abzusondern und bey jeder die Einsaat und der Ertrag zu bestimmen ist. Die unter F. folgende Darstellung zeigt, wie die Erndte von vier Trachten in beyden Feldern erfolge, wenn das Land nur alle 6 Jahr gedünget wird.

Eben auf diese Weise wird nun auch mit den übrigen Erdfrüchten, als Kartoffeln, Kohl, Rüben und dergleichen fortgeföhren, damit der Ertrag davon nach seinem Werthe angeschätzt werden könne. Die hinter der Ertrags-Berechnung unter E. sub Sig. 4. angehängte Berechnung weist dieses deutlich.